

SO VIEL ÜBERNACHTET WURDE NOCH NIE

BTZ meldet Rekordzahlen: Der Tourismus boomt – Neue Hotelprojekte – Geschäftsreisende füllen Betten und Kassen



Besuchermagnet: Messen und Ausstellungen in Bremen

2009) oder das Atlantic Hotel am Bredenplatz (Eröffnung 2010) bringen Bremen fast 1.000 weitere Betten. Wichtig bei neuen Hotelprojekten sei aber, so Rößler, dass keine weiteren Standard-4-Sterne-Häuser gebaut würden, sondern spezielle Zielgruppen wie Senioren, Radfahrer oder Jugendliche bedacht würden. Auch eine klare Ausrichtung auf Design-Ausstattung, Messehotel oder Budgethotel sei wichtig.

BTZ-Chef Peter Siemering verkündete eine weitere Erfolgsmeldung: Die BTZ wurde auf Europas größter Bus-Touristik-Messe zur „Destination des Jahres 2008“ gekürt. Diesen so genannten „Bus-Oscar“ erhält Bremen nach 2004 schon zum zweiten Mal. Neben dem privaten Busgruppen- und Einzelreisenden spielt auch der Geschäftsreisende eine herausragende Rolle. „Fast 70 Prozent aller Übernachtungsgäste sind aus geschäftlichen Gründen in Bremen“, so Siemering. „Große Kongresse wie das KGSt-Forum im Mai mit mehr als 3.000 Teilnehmern oder der Intensivmedizinische Kongress mit 3.800 Teilnehmern füllen in Bremen Betten und Kassen.“

„Der Januar war bereits großartig für die Hotels“, sagte Siemering. Das Statistische Landesamt errechnete ein sattes Plus bei den Übernachtungen von mehr als 13 Prozent, bei den ausländischen Gästen um fast 30 Prozent. Im Laufe des Jahres würden große Kongresse, Veranstaltungen wie das Chorfest, das Opernevent auf der Seebühne an der Waterfront und Sonderausstellungen wie „Sitting Bull“ im Überseemuseum erneut viele Touristen locken. Und auch 2009 stehen die Chancen für einen weiteren Rekord gut, denn dann kommen u. a. die Europapremiere des Musicals Marie Antoinette und der Evangelische Kirchentag, zu dem mehr als 100.000 Teilnehmer erwartet werden. ■

Wer glaubt, in Bremen gebe es nur einen Boomfaktor, nämlich die Häfen und mit ihnen die Logistik, der irrt. Gerade hat die Bremer Touristik-Zentrale (BTZ) auf ihrer Jahrespressekonferenz die neuesten Zahlen vermeldet. Der Tenor: Immer mehr Menschen reisen nach Bremen – nicht zuletzt aufgrund der neuen Flugverbindungen von Ryanair. Im Jahr 2007 verzeichneten die Bremer Hotels einen Übernachtungsrekord: Mit mehr als 1,5 Millionen wurden so viele Übernachtungen wie nie zuvor gezählt. Die Zunahme entspricht einem Plus von 4,2 Prozent, im Bund dagegen gab es nur einen Zuwachs von drei Prozent. Hinzu kommen etwa 45 Millionen Tagesgäste pro Jahr.

„Die Tourismusbranche ist für unser Land ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit guten Beschäftigungsperspektiven“, sagte Wirtschaftssenator Ralf Nagel. 1,55 Milliarden Euro an Umsatz bringe der Tourismus dem Land Bremen jährlich, Tendenz steigend. „Die Investitionen des Flughafens und in Projekte wie das Universum Bremen, das Theater Bremen, die Messe oder in die BTZ zahlen sich aus. Mehr als 35.000 Menschen leben inzwischen vom Tourismus. Die Projekte, die derzeit in Bremerhaven realisiert werden, bieten weitere große Chancen, nicht nur für die Stadt, sondern für das Land Bremen und die ganze Region“, so Nagel.

Zufrieden sind auch die Hoteliers, sagte Fritz Rößler, DE-HOGA-Präsident und Vorsitzender des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen. Im Dezember 2007 verzeichnete das Statistische Landesamt 73 geöffnete Betriebe mit circa 7.600 Betten in der Stadt Bremen. Die Bettenauslastung von 45 Prozent stieg um 2,1 Prozent und liegt auf gutem Niveau. Neue Hotelprojekte wie das Swissôtel (Eröffnung Juni 2008), das prizeotel an der Theodor-Heuss-Alle (Eröffnung Frühjahr

Foto: Messe Bremen, Flughafen Bremen



Ryanair expandiert in Bremen weiter: Mit Haugesund in Norwegen und Salzburg bietet sie zwei neue Flugziele an. Anfang April startete Ryanair die neuen Routen nach Edinburgh und Manchester.